Reichert's Juwelier-Geschäft,

Valley Haus Block.

Reiche Auswahl von goldenen und silbernen Uhren, Wanduhren, Silberwaaren, Ringe, Brochen, Vorstecknadeln, und überhaupt ein vollständiges Lager von allen in mein Fach einschlagenden Waaren.

Reparaturen von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen etc. werden besser und pünktlicher besorgt, als sonstwo in der Stadt.

Eugen Schimpff,

Praktischer Uhrmacher,

317 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Busennadeln, Ringen, Geschmeide verschiedener Art u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen an Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art, und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der neuesten Muster, auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

Es wird im Geschäft deutsch gesprochen.

C. W. Freeman,

Blöser Block, Ecke Penn Ave. und Sprucestr.

Werthvolles Eigenthum

zu verkaufen,

der Hinterlassenschaft der verst. Catharine Schadt angehörend. Dasselbe besteht aus den folgenden Strichen:

2 Lots an Marionstraße, zwischen Wyoming und Washington, 40 bei 162 Fuß zur Alley.

1 Lot an Marionstraße, 32 bei 162 Fuß.

1 Lot an Wyoming Ave., 40 bei 202 Fuß.

7 Lots an Adams Ave., jede 40 bei 162 Fuß.

Die Wohnhäuser No. 1409 und 1411 Sanderson Avenue, in gutem Zustande, mit Lots je 46 bei 232 Fuß.

Haus und Lot No. 410 Olivestraße, zwischen Wyoming und Washington.

Obiges Eigenthum wird unter günstigen Bedingungen verkauft von

Chas. Tropp, Exekutor,
415 N. Washington Ave.

Zwei Häuser

zu verkaufen. Das eine an Luke Straße, in Little England; das andere an Paul Straße, in Petersburg. Näheres bei Aldermann Buttermann, 10. Ward. 30,ba

Stellegesuch.

Ein junger Mann mit 10jähriger Erfahrung und wohl bekannt mit der Stadt, sucht eine Stelle als Fuhrmann; ist nüchtern und arbeitswillig. Adresse: E. F. B., diese Office.

Demokratische Nominationen.

Staat.

General-Auditor,...Robert E. Wright.
Staatsschatzmeister,...........A. L. Tilden.

County.

Scheriff,....................John J. Fahey.
Prothonotar,..........James G. Bailey.
Schatzmeister,..........George Kinback.
Distrikt-Anwalt,..........John P. Kelly.
Gerichtsschreiber,.......John J. O'Boyle.
Recorder,................James J. Healey.
Register,................Henry T. Köhler.
Jury Commissär,..............E. J. Ward.

Gerichtliches.

Die Großgeschworenen beendeten erst am Donnerstag ihre Sitzung und beklagten sich über die große Anzahl von Fällen unbedeutender Natur, die vor einem anderen Tribunale erledigt werden sollten. Die öffentlichen Gebäude seien im besten Zustande, doch sollte eine Badewanne für die Gefangenen und ein neuer Heizungsapparat für die Wäscherei eingestellt werden. Die Gewohnheit gewisser Geschworenen, alle Vorfälle während ihrer Sitzungen und Wahrsprüche auszuplaudern, ehe sie dem Gericht selbst verkündet sind, wird scharf gerügt.

Die Geschworenen haben u. A. auch gegen John Lilly und Joseph S. Snyder eine Anklage erhoben, gegen den ersteren wegen Bestechung und gegen letzteren wegen Bestechlichkeit. Im Juni Termin war der Neger John Lilly wegen Haltens eines unordentlichen Hauses angeklagt und soll bei dieser Gelegenheit an Snyder $100 bezahlt haben, um für seine Freisprechung zu wirken.

Gegen den Jury Commissär Thomas Kelly ist eine Anklage erhoben worden wegen Bedrohung und Beschimpfung von Geschworenen. Kelly war in dem Klagefall Michael Murray gegen Lizzie Kelly interessirt und scheint darüber mit seinem Nachbar Peter Reif, der als Geschworener diente, gesprochen zu haben. Letzterer scheint auch an den Kelly die Verhandlungen in dem Geschworenenzimmer ausgeplaudert zu haben, und als Kelly nun mehreren Geschworenen begegnete, stieß er die schmählichsten Drohungen gegen sie aus und ward so laut, daß man ihn aus dem Gerichtsgebäude verweisen mußte. Warum man den Kerl nicht sogleich wegen Störung des Gerichtes nach dem Gefängniß brachte, ist uns ein Räthsel; seines Amtes sollte er sofort entsetzt werden, denn er hat es geschändet. Es ist an der Zeit, daß die Heiligkeit des Gerichtes streng gewahrt wird, damit kein Geschworener sich zu scheuen braucht, wenn er nach Ueberzeugung und Gewissen urtheilt.

Das Naturalisations-Gericht begann am Freitag im Arbitrationszimmer und wurde dort bis Mittag fortgesetzt, worauf das Gericht nach dem Hauptsaale verlegt ward.

Richter Connolly scheint seine frühere Erklärung insofern modifizirt zu haben, daß er weniger eine Kenntniß der englischen Sprache, als eine solche der Grundprinzipien der amerikanischen Verfassung verlangte. Er sagte: „Fremde, welche nach diesem Lande kommen und den Schutz unserer Gesetze erwarten, sollten diese Gesetze auch respektiren. Kein Mann aber kann dasjenige achten, von dem er keine Kenntniß hat, und wer nichts von unserer Constitution weiß, kennt auch unsere Gesetze nicht. Ein Mann, dem die hohe Gunst des amerikanischen Bürgerthums zu theil wird, sollte dieser Ehre auch würdig sein. Leute, die nicht nur nichts von unseren Gesetzen wissen, sondern auch nicht unsere Sprache kennen, erwarten die Rechte zu erlangen, die nur intelligenten Bürgern der Ver. Staaten angehören. Ein Mann, der seinen Wahlzettel in die Urne placirt, wie eine Maschine, die ohne Kenntniß der Bedeutung ist, hat keinen Anspruch auf dieselben Vergünstigungen, wie ein intelligenter amerikanischer Bürger, und einem solchen Manne werde wenigstens ich nicht das Recht der Naturalisation gewähren."

Von den am Freitag Naturalisirten erhielten 55 das „erste" Papier und 90 ihr volles Bürgerrecht. Die Mehrzahl derselben waren welscher, deutscher, irischer und polnischer Nationalität. Nur wenigen Applikanten wurde das Gesuch verweigert und letzteres nur in Fällen, wo die Papiere nicht ordnungsgemäß waren, oder an der vorgeschriebenen Frist noch Tage oder Wochen fehlten.

Die Sitzungen des Naturalisationsgerichtes mußten bis nach 9 Uhr am Samstag Abend ausgedehnt werden. Gerichtsschreiber Thomas fertigte 482 Papiere aus und unter diesen waren 300 volle, während Prothonotar Dale 546 Papiere ausstellte, darunter 236 volle. Nach einer Schätzung kommen von den neugemachten Bürgern drei Demokraten auf einen Republikaner.

Richter Günster gab am Montag eine sehr wichtige Entscheidung in Bezug auf sogenannte „Liens" für Straßenpflasterungen ab und erklärte, daß nach dem Munizipal Gesetz von 1891 die Assessments für Straßenpflasterungen auf die Vortheile basirt sein müssen, welche die respektiven Grundbesitzer dadurch genießen. Bisher hatte man ohne Rücksicht auf Nutzen oder Schaden die Assessments gleichmäßig auf das angrenzende Eigenthum vertheilt. Da im Laufe dieser Frist Pflasterungen im Werthe von etwa $200,000 ausgeführt wurden, so kann man sich leicht vorstellen, welch' einen Wirrwarr diese Entscheidung hervorrufen muß. Die Bürger haben, wie in allen ähnlichen Fällen, die Zeche zu bezahlen, die leider hoch genug sein wird.

Dunmore.

— In allen hiesigen Gruben der Pennsylvania Kohlen Co. wird seit Montag volle Zeit gearbeitet.

— Der Umstand, daß vorläufig alle weiteren Trennungsgelüste vereitelt sind, hat die Behörden von Dunmore zu erneuter Thätigkeit im Wege der öffentlichen Verbesserungen angespornt und besonders den Straßen und Seitenwegen wird große Aufmerksamkeit geschenkt.

— Laut eines Befehles des Stadtrathes begann am Mittwoch Straßenkommissär Cunion mit einer Abtheilung Arbeitern und unter dem Schutze von drei Polizisten mit dem Niederreißen und Versetzen derjenigen Zäune an Blakely Straße, die sich bis in den Seitenweg hinein erstreckten. Zwar wurden mehrfach Drohungen laut, aber John Brink war der einzige, der mit vorgehaltenem Revolver den Arbeitern Einhalt gebot. Als aber einer der Polizisten ihm zurief: „Stecke dein Pistol ein oder ich schieße", schob Brink mit seinem Schießeisen ab.

Das Thal abwärts.

— Der Bergmann Thos. G. Smith wurde am Freitag in der Stetler Grube zu Duryea durch einen Kohlenfall erschlagen. Der Mann scheint keine Verwandten in dieser Gegend zu haben.

— Eine betrübende Nachricht erwartet Herrn Peter Abplanalp, wenn er von seiner Reise aus der Schweiz zurückkehrt, indem sein 10jähriger Sohn am Mittwoch in Old Forge verstarb und bereits am Freitag beerdigt wurde.

Taylorville.—Herr Pastor Schmidt kehrte am Samstag aus dem Staate New York zurück und zwar nicht allein. Aber es ist nicht etwa ein junges, schmuckes Weibchen, das er in sein kosiges Heim eingeführt hat, sondern einen—photographischen Apparat, mit welchem er die Gegend unsicher zu machen gedenkt.

— Die D. L. & W. Co. zahlte am Montag an den Pyne, Holden und Oxford Gruben aus.

— Vor dem jetzigen Gericht wird auch voraussichtlich eine Argumentation über die Taylorville Borough Angelegenheit stattfinden.

— An dem Pumphause der Taylor Grube Drift brach am Montag Nachmittag ein Feuer aus, welches das Gebäude zerstörte, die Pumpe ruinirte und die Kohlen in Brand setzte. Eine Arbeiterabtheilung machte sich an das Löschen, doch weiß man nicht, mit welchem Erfolge.

Pittston.

— Die hiesigen Grubenarbeiter haben jetzt volle Zeit und die Geschäfte heben sich langsam.

— Ein Trupp von etwa einhundert zumeist betrunkener Männer schlug sich Sonntag Morgen 2 Uhr an Nord Main Straße herum. Die Haupttheilnehmer wurden verhaftet und bestraft.

— An der elektrischen Straßenbahn zwischen West Pittston und Wyoming arbeiten etwa 70 Männer und die Bahn soll bis zum 15. November fahrbar sein.

☞ Das „Wochenblatt" enthält den besten Lokal-Bericht und alle sonstigen Neuigkeiten von Interesse.—Nur $2.00.

Ernste Gefahr droht Jedem,

Mann, Weib oder Kind, welche in einem Landestheile leben, in dem Fieber und Milzbeschwerden grassiren, da die Keime der malariaartigen Krankheiten mit der Luft eingeathmet und mit dem Trinkwasser verschluckt werden. Zur Neutralisirung dieser Gefahr ist eine medizinische Schutzwehr unbedingt nothwendig. Als ein Mittel zur Festigung und Acclimatisirung des Systems, so daß es dem Malaria-Gift Widerstand leisten kann, ist Hostetter's Magenbitters das unvergleich beste und populärste. Unregelmäßigkeiten des Magens, der Leber und der Eingeweide befördern Malaria; aber sie werden durch das Bitters schleunigst verjagt. Die Verdauungs- und Abscheidungs-Funktionen werden durch dasselbe befördert und eine kräftige sowohl als regelmäßige Funktion der einschlägigen Organe durch seinen Gebrauch erzielt. Es bildet also eine Brustwehr der menschlichen Constitution gegen die Verheerungen, welche die Malaria selbst beim kräftigsten Menschen stets zur Folge hat, und ist gleichzeitig ein sicheres Mittel gegen die schlimmsten Fälle von Wechsel und allen sonstigen Fiebern.

Achtung!

Das Arrangements Comite und andere Fest-Comites werden diesen Donnerstag Abend in der Liederkranz Halle eine Sitzung behufs Abrechnung haben, und es müssen alle Rechnungen gehörig beglaubigt vorliegen. Erscheine ein Jeder, damit diese Angelegenheit nicht auf die lange Bank geschoben wird.

Das Arrang'ts Comite

Danksagung.

In meiner schweren Heimsuchung möchte ich allen Freunden und Nachbarn für die zahlreiche Betheiligung beim Begräbnisse meines geliebten Gatten den herzlichsten Dank aussprechen; speziell aber seinen Arbeiterkollegen von den Karrenwerkstätten für den Blumenschmuck, und den Gliedern der Badenser und Germania Unterst Vereine für ihre Pünktlichkeit. Theresia Laucher.

Neue Anzeigen.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche mir für Zeitschriften schulden, sind freundlichst ersucht, an Louis Sauer, 916 Crown Avenue, Zahlung zu machen. Carl Wolff,
41 3 725 Clinton St., Buffalo.

Lackawanna B. & L. A.

Die jährliche Versammlung der Aktionäre obiger Gesellschaft wird abgehalten am

Donnerstag, 15. Oktober,

Abends 7 30 in No. 429 Lackawanna Avenue, um Beamte zu erwählen und über Veränderungen der Gesetze abzustimmen.

J. Geo. Eisele, Präs.
J. C. Lange, Sekr.

Anthracite Bau-Verein.

Die jährliche Versammlung findet am

Montag, den 26. Oktober,

von 8 bis halb 10 Uhr Abends, im gewöhnlichen Versammlungslokale zur Wahl eines Präsidenten, Vize Präsidenten Sekretärs, Schatzmeisters und drei Direktoren statt.

Im Auftrag der Direktoren,
Jakob F. Miller, Sekr.

Deutsche Metzgerei,

von Charles Leucht,

No 118 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

Indem ich die Deutschen freundlichst zu einem Besuche meines Geschäftes einlade, gebe ich die Versicherung, daß ich nur bestes Fleisch jeder Art und ausgezeichnete Würste vorräthig halte.

Brown's Bee Hive.

Putzwaaren,

Putzwaaren,

Putzwaaren,

All die neuesten und hübschesten Novitäten und stets zu den niedrigsten Preisen.

Cloaks und Jackets für Damen, Jungfrauen und Kinder, Hüte und Halsbekleidung für Herren, Koffer und Handkoffer, die größte Auswahl in der Stadt.

Webster's Dictionary, enthaltend 30,000 Worte, werth 40 Cents, für nur 5 Cents, oder frei mit einem Waareneinkauf von einem Dollar, in

Brown's Bee Hive.

Stadt- und Schulsteuern.

Die Duplikate für die Stadt- und Schulsteuern für 1891 sind jetzt in meinen Händen zur Collektion.

Alle am 1. November 1891 unbezahlt bleibenden Steuern werden einem Collektor übergeben und ein Strafaufschlag darauf gemacht, wie das Gesetz vorschreibt.

R. G. Brooks,
36,9 Schatzmeister.
Officestunden: 9 Morgens bis 5 Nachm.

M. T. Keller's

Lackawanna Carriage Works,

Fabrikant des

Cooper Gear Buggy,

das beste und lenksamste aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem.

Ferner, alle verschiedenen Arten von

Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen

auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht.

Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen Anstreichen, Trimming und dem Pferdebeschlagen gewidmet.

Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

Benefit Ball

— und —

Ausspielung eines Schweines,

— abgehalten in —

Frank Mechler's Halle, Petersburg,

Dienstag, 20. Okt. 1891,

Zum Benefiz von Wyand Destler,

Tickets, - - - 25 Cents.

Tickets zum Verkauf bei R. P. Kreinburg, John Buttermann, Jacob Stark, Peter Kunz, sr., Fred. Schwarz, Geo. Frey, Joseph Hans, Frank Mechler, George Farber, Jacob Schafer, Geo. Schuiz, sr., Thomas R. Young.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen—Pillsbury's Best—verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Politisches und lokale Neuigkeiten findet der Leser diese Woche auch auf der vierten und fünften Seite.

— Moritz Zwick, John Horn und John Noll von Scranton dienen diese Woche als Geschworene.

— Die Erlaubnißscheine für Neubauten in der mit dem 3. Oktober endenden Woche repräsentiren einen Werth von $14,115.

— Die Parker Straße Brücke gerieth am Mittwoch Nachmittag in Brand, doch wurde das Feuer von den Nachbarn gelöscht.

☞ Milwaukee und M. Robinson Bier an Zapf; kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. John Lohmann, 219 Lackawanna Avenue.

— Die 64ste Sitzung der Pennsylvania Baptisten Convention wird hier vom 19.—22. Oktober in der Penn Avenue Baptistenkirche stattfinden.

— Das streng republikanische Providence „Register" ist für die Demokraten Kelly für Distriktanwalt und Bailey für Prothonotar herausgekommen.

— Während Scranton durch seine Convente bekannt wird, wird es Wilkesbarre durch skandalöse Entführungen und Ehebruchs-Skandale.

— Dennis Munley, an West Market Straße und Cusick Avenue wohnhaft, fiel am Dienstag in den als Storr's Oeffnung bekannten Schacht, oberhalb Providence, und wurde getödtet.

— In den Green Ridge Glaswerken begann am Montag die Arbeit wieder überall. Man benutzt Gas für Brennzwecke, das aus Culm und Weichkohlen hergestellt wird.

— Der Straßenkommissär hat mit dem Abriß der Marketstraße Brücke begonnen und eine neue temporäre Fußbrücke wird dort errichtet, bis der neue Bau fertig ist.

— In dem Quartal vom 1. Juli bis 1. Oktober waren hier 40 Feueralarme, die einen Verlust von $35,364,49 verursachten, wofür $32,467.61 Entschädigung ausbezahlt wurde.

— Der Scranton Liederkranz hat beschlossen, die diesjährige Weihnachtsbescheerung am Sonntag zwischen Weihnachten und Neujahr, eine Carnevalssitzung am 11. Januar und den Maskenball am 1. Februar 1892 abzuhalten.

— Auch in 1892 wirds in Scranton nicht an Conventionen fehlen, denn bereits sind mehrere angesagt, und nun wird auch der Convent der demokratischen Clubs fürs nächste Jahr angekündigt.

— Die Mörtel- und Backsteinträger verlangen halbmonatliche Zahltage und zehnstündige Bezahlung für neun Stunden Arbeit. Da kommt Einem ja die Versuchung an, auch Backsteinträger zu werden.

☞ Fred. G. Schwenker hat die Generalagentur für die „N. Y. Staatszeitung" übernommen und besorgt auch andere Zeitungen und Zeitschriften. No. 316 Centre Straße, oder No. 832 Beech Straße. 38,4

— Es hat sich hier ein unabhängiger demokratischer Club gebildet, welcher sich jeden Donnerstag Abend in Briegel's Halle an Spruce Straße versammelt und auch eine Anzahl deutsche Glieder zählt. Die Leute werden in der bevorstehenden Campagne von sich hören lassen.

— Mit Beginn des Jahres 1892 dürfen im Staate New York nur Bahnwagen benutzt werden, die mit automatischen Koppelvorrichtungen versehen sind. Die Del. L. & W. Co. läßt aus diesem Grunde in ihren Werkstätten zu Dover, N. J., neue 130 Tonnen haltende Boxkarren mit automatischen Kopplern anfertigen.

— Mayor Fellows und Controlleur Eisele haben die Streitfrage wegen Eröffnung von Oakstraße untersucht und dem Stadtrath Bericht erstattet. Ursprünglich sollte soviel Arbeit daran gethan werden, bis $600 verausgabt sind. Bis dato aber hat der Contraktor Healey schon $1220.48 erhalten, also $620.48 mehr, als verwilligt war, und zudem verlangt er noch weitere $734. Und das will man städtische Verwaltung nennen? Kein Wunder, daß es an allen Ecken und Enden fehlt!

Wayne County.

— Der Apotheker Friedr. C. Reichenbacher und Frl. Chrissie Paul wurden am Montag Nachmittag 2 Uhr durch Rev. Wm. H. Swift getraut.

— Die Republikaner von Wayne County haben folgende Nominationen gemacht: Gehülfsrichter, James Milham; Scheriff, Lafayette Lord; Jury Commissär, Wm. Justin; Delegat zum Constitutionsconvent, A. T. Searle.

— William M. Silkman ist wegen der Schießaffaire auf Lake Henry wegen Tragens verborgener Waffen und Angriff, mit der Absicht der Tödtung, angeklagt worden. Silkman's Klage gegen Van Sickle wurde dagegen abgewiesen.

— Nach allen Berichten scheint die heurige Wayne County Ackerbau Ausstellung alle früheren in den Schatten gestellt zu haben. Die Ackerbauprodukte waren besonders reichlich repräsentirt, der Viehstand gut und das Fabrikinteresse gewährte eine ermuthigende Schaustellung. Das Wetter war das beste und der Besuch ein zahlreicher.

Von Petersburg.

— Frau Michael Walter II. reist heute per Dampfer Nordland aus Gesundheitsrücksichten auf einige Zeit zu Verwandten nach Brackenheim, Württemberg.

Hyde Parker Notizen.

— Der Eröffnungsball der Saison, verbunden mit Schauturnen, wird am 22. Oktober vom Scranton Turnverein abgehalten werden, und ein genußreicher Abend steht allen Theilnehmern bevor.

— Herr D. M. Nearick, Constantine, Mich., litt eine lange Zeit an einer Verrenkung des Rückens, wurde jedoch schließlich durch die Anwendung von St. Jakobs Oel geheilt.

— Die Aussichten für die Grubenarbeiter unserer Gegend sind vielversprechend, denn es gilt jetzt, vor Eintritt des Frostes die westlichen Stapelplätze mit Kohlen zu versehen.

☞ Fred. G. Schwenker hat die Generalagentur für die „N. Y. Staatszeitung" übernommen und besorgt auch andere Zeitungen und Zeitschriften. No. 316 Centre Straße, oder No. 832 Beech Straße. 38,4

— Der Pole John Lennon wurde am Mittwoch in der Brisbin Grube von einem Karren überfahren und furchtbar verstümmelt, während er die Schiefebene herauf ging. Lennon kam vor noch nicht langer Zeit hier an und war unbekannt.

— Der Hyde Park Männerchor wird in der Turnhalle am Danksagungs-Abend, den 25. Nov., ein Conzert und Ball abhalten, und um die Sache speziell interessant zu machen, wird dabei ein Contest zwischen Damen um eine goldene Uhr, und ein Contest zwischen Herren um eine Meerschaumpfeife stattfinden.

— Eine Ueberraschung ist den Erben der Frau James Connor, die in einer halbverfallenen Hütte an Luzernestraße wohnte, zu theil geworden. Dieselbe ernährte sich als Waschfrau und soll nebenbei eine Kneipe gehalten haben. Nach ihrem Tode fand man im Keller die Summe von $10,000 in Gold und außerdem besaß sie Lebensversicherungen im Betrage von $9000. Die Erben sind ein Sohn und zwei Töchter.

— Bryan Flynn, ein alter Mann von Sherman Avenue, versuchte am Freitag Mittag in der Zelle No. 1 des Hyde Park Stationshauses Selbstmord zu begehen, indem er sich mit seinem Hosenträger erhängte; er wurde aber prompt abgeschnitten und erholte sich bald wieder. Häusliche Wirren scheinen ihn zu der That getrieben; er hatte kürzlich seine Frau bedroht und saß deshalb im Stationshaus.

— Ein Versehen hätte am Donnerstag Abend der Frau Henry Burschel von Süd Main Avenue beinahe den Tod gebracht. Sie litt an einer Erkältung und nahm aus dem Wandschrank die gewöhnliche Dosis Medizin. Sie hatte aber die unrechte Flasche erwischt und Carbolsäure genommen. Sie erklärte ihren Irrthum sofort und schleunige ärztliche Hülfe rettete sie, obschon sie einige Tage lang große Schmerzen litt.

Aus dem oberen Thale.

— In der Erie Grube der Hillside K. & E. Co. zu Mayville wurde letzte Woche der Deutsche Peter Elstich, 20 Jahre alt, von einer herabfallenden Schieferplatte erschlagen, die ohne jede Warnung sich von der Decke loslöste.

(Carbondale Correspondenz.)

— Das hiesige Hospital geht rasch seiner Vollendung entgegen und wird noch in diesem Jahre Patienten aufnehmen können.

— Gelegentlich der Feier des Father Matthew Tages am nächsten Samstag dahier wird unsere Stadt von Tausenden von Fremden besucht werden.

— Das Gespann von Thomas Eager von Süd Canaan scheute am Donnerstag hier und Eager, der 78 Jahre alt ist, wird, sollte er überhaupt das Unglück überleben, zeitlebens ein Krippel bleiben.

— In dem Coal Brook Kohlenwerk hat eine Verschiebung begonnen, welche sich auf 150 Quadratacker erstreckt und die Arbeiten zum Stillstand brachte. Man weiß noch nicht, ob es das lose Gestein oder solide Felsenmassen sind, die sich gesenkt haben oder zu senken im Begriffe stehen.

— Die Großgeschworenen von Wayne County haben die Mitglieder des hiesigen Apollo Club in Anklagezustand versetzt, weil der Club während eines Pic Nics in Farview berauschende Getränke verkaufte. Die Verhandlungen und der Ausgang des Prozesses werden mit großem Interesse verfolgt werden; denn im Falle der Verurtheilung der Apollo Mitglieder wäre Farview als Pic Nic Platz futsch.

(Archbald Correspondenz.)

— John Barey von hier verlor am Dienstag in der Erie Grube zu Jermyn durch einen Kohlenfall sein Leben. Er hinterläßt eine Wittwe mit sechs Kindern.

— Eine Anzahl Privathäuser, wie auch der Del. & H. Bahnhof wurden kürzlich von Schleichdieben besucht, welche in Erlangung von Beute durchaus nicht wählerisch waren und sich mit Wäsche und Kleidungsstücken begnügten.

— Theodor Gerbig, welcher als Carpenter an dem Hause der Frau McLane an Belmont und Robinson Straße, in Carbondale, arbeitete, stürzte am Donnerstag aus einer Höhe von 30 Fuß herab, verletzte sich aber zum Glück nicht gefährlich.

Leset dieses.

Leidet man an Malaria oder biliösem Fieber, so verderbe man seine Constitution nicht mit Chinin oder anderen widrigen Mitteln. Humphrey's Specifics No. 10 und 16 vollbringen eine rasche und permanente Heilung.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „**Wochenblatt**" Office.

Von der Südseite.

Herr George Frable und Frl Lena Bohrer wurden am Dienstag getraut.

Michael Natter kehrte Donnerstag Abend von Europa zurück.

Ein neuer athletischer Club ist am Sonntag in der Central Park Halle organisirt worden.

Die projektirte neue Brücke für die Südseite über die Roaring Brook soll von der Monroe Avenue nach der Süd Frontstraße führen.

Der Scheriff verkaufte am Freitag das persönliche Eigenthum der Meadow Brook Brewing Co., und die Advokaten Willard & Warren, P. W. Stokes und P. P. Smith waren die Käufer.

☞ Frau Maria Kaiser, in Deutschland approbirte Hebamme, empfiehlt sich den deutschen Frauen zu gewissenhaften Dienstleistungen. Wohnung an Stone Avenue No. 920, nahe Beechstraße. Schröpfen in und außer dem Hause eine Spezialität. 4

Das Pferd des Metzgers Jakob Hofmeister scheute am Montag Morgen an Cedar Avenue, Hofmeister wurde heraus geschleudert und der Wagen vollständig demolirt; das Thier raste weiter und ward später eingefangen. Hofmeister ist nicht schwer verletzt.

Herr Paul Weiß von Pear Straße wurde am Samstag Morgen durch einen Kohlenfall von der Decke schwer verletzt und wäre es nicht für einen Karren gewesen, der zum Theil als Stütze diente, so würde der Mann sein Leben eingebüßt haben.

In der kürzlich renovirten Kirche der deutschen Baptistengemeinde dahier wird nächsten Sonntag der neuerwählte Pastor J. C. Schmitt seine Antrittspredigt halten. Gottesdienste beginnen Morgens halb 11 und Abends halb 8 Uhr und ist Jedermann herzlich eingeladen.

☞ Frau Putzmacherin Diem wird am Donnerstag, Freitag und Samstag dieser Woche ihr Putzwaarengeschäft für die Herbstsaison eröffnen. Die neuesten Muster in Hüten für Frauen, Jungfrauen und Kinder, eine hübsche Auswahl von Blumen, Bänder und andere Verzierungen zu niedrigsten Preisen.

Wir haben zu unserm Bericht über die Fair noch nachzutragen, daß unser alter Freund Herr Fritz Westpfahl, vom No. 5 Berge, den zweiten Preis für seine ausgezeichnete Ausstellung von Würsing erhielt; und daß Frau Maria Kaiser, von No. 920 Stone Avenue, für ihre Schaustellung von künstlichen Blumen mit dem ersten Preise gekrönt wurde.

Die zweite Woche des Common Pleas Gerichtes wurde am Montag Morgen eröffnet und Richter Günster führt den Vorsitz im Zimmer No. 1, Richter Archbald hingegen in No. 2. Vor letzterem wurde die Klage von Charles Aten gegen Lackawanna Township verhandelt, welche aus Verletzungen entstand, die Aten in 1885 durch den Fall von einer Brücke erlitt. Richter Günster eröffnete die Klage der Lucas Kohlen Co. gegen die D. & H. Co.

Herr Anton Laucher, No. 640 Brook Straße wohnhaft, starb am Freitag Nachmittag nach einer Krankheit von nur zwei Tagen im Alter von 57 Jahren, und wurde am Sonntag im deutschen katholischen Friedhofe der 20. Ward beerdigt. Der Verstorbene war aus Breinlingen, Baden, und seit über 7 Jahren in Amerika. Er hinterläßt eine Wittwe mit zwei Kindern. Der Badenser und der Germania Unterst. Verein geleiteten ihr Mitglied zur letzten Ruhestätte und es zeigten sich hier die Vortheile von Unterstützungs-Gesellschaften im besten Lichte.

☞ Frau M. Krämer ist soeben von New York zurückgekehrt mit einer großen Auswahl der neuesten Moden von Spätjahr- und Winterhüten für Damen und Kinder. Sie ladet daher alle Freunde und Bekannte ergebenst ein, bei ihr vorzusprechen und sich selbst zu überzeugen von den billigen und feinen Waaren.

Schon seit einiger Zeit hatte George Braun, Fuhrmann eines M. Robinson Bierwagens, der Wittwe Charles Blatter den Hof gemacht, er erhielt schließlich das Jawort, die Hochzeitslizens wurde erwirkt und der Tag der Trauung festgesetzt. Unterdessen aber verbreitete sich das Gerücht, daß Braun in Deutschland eine Frau mit zwei Kindern habe und eine Cabeldepesche bestätigte dasselbe. Selbverständlich wurden sofort alle Vorbereitungen eingestellt; der verliebte Bierwagenfuhrmann hat es für gut befunden, einen Climawechsel vorzunehmen.

Zwischen 11 Uhr Freitag Nacht und Samstag Morgen wurde ein Versuch gemacht, die Scheuer von John Westpfahl an der Alley neben Peil's Schmiede in Brand zu setzen. Als der Fuhrmann am Samstag Morgen nach dem Stalle kam, fand er ein Bündel Papier unten zwischen die Thürspalten geklemmt; das Theil außerhalb war verbrannt, das im Innern aber unversehrt, denn das Papier war so festgeklemmt, daß die Flammen von selbst erstickten, ehe sie in das Innere gelangten. Der Schauplatz dieser Brandstiftung ist nahe der Stelle, wo vor noch nicht langer Zeit das Hagen-Storr Eigenthum zerstört wurde. Mehrere Brandstiftungsversuche sind in jener Gegend gemacht worden und es wäre ein Glück, endlich einmal des Thäters habhaft zu werden.

Ein ähnlicher Brandstiftungsversuch wurde in der gleichen Nacht an der Scheuer des Hrn. Thas. Kiefer an Cedar Avenue gemacht, der gleichfalls erfolglos blieb.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Deutsche Briefliste.

John Cunback,	Lovena Fritz,
Louisa Klein,	D. Meynck,
Charles Wagner,	G. H. Walter.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Die Concordia wird am 27. Okt. ihr erstes Conzert abhalten.

— Es sollen hier über 100 Kinder an der Diphtheritis und 60 Erwachsene am Nervenfieber darnieder liegen.

— In Plymouth arbeiten die Werke der Lehigh & Wilkesbarre Kohlen Co. neun Stunden, diejenigen der D. & H. Co. volle Zeit.

— In dem Nottingham Kohlenwerk wurden am Dienstag letzter Woche in neun Stunden 1300 Karren Kohlen zu Tage gefördert.

— Bei einer Probe des neuen Haken und Leiter Apparates am Samstag brach die Hauptleiter und Jakob Becker erlitt einen Beinbruch.

— Der 16jährige Joseph Kelley von hier fiel am Montag nahe White Haven von Kohlenkarren auf das Geleise und wurde von den Rädern überfahren und getödtet.

— Joseph Schiele, welcher vor einem Jahrzehnt den Bürstenfabrikant Schwab in einer Main Straße Wirthschaft im Streite erschoß, wurde vorletzten Samstag in einer Nanticoke Grube getödtet.

— Gomer, der 10jährige Sohn von Morgan D. Rosser, ertrank am Mittwoch in Harvey's Lake. Er war mit anderen Knaben Kastanien suchen und trieb sich an dem Ufer des Sees herum.

— Die Hazletoner werden dieses Spätjahr darüber abstimmen, ob sie als „City" dritter Klasse sich inkorporiren lassen wollen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Frage bejahend ausfällt.

— Herr Frank Schröder, Sohn des bekannten Contraktoren von Scranton, wurde am vorletzten Dienstag in Plymouth mit Frl. Della Balliet durch Rev. S. C. Meckel getraut. Dem Paare unsere besten Glückwünsche.

— Catharine O'Donnell, welche an Blackman Straße eine Kneipe schlimmster Sorte hielt, wurde Dienstag Morgen blutbedeckt und todt in ihrer Höhle gefunden und man hat zwei Männer namens Owens und McCulligan als des Mordes verdächtig verhaftet.

— An der New Jersey Central Bahn bei Mill Creek wurde am Freitag Nachmittag Peter Friskie überfahren und getödtet, während er auf einen Bahnzug steigen wollte. Er war 40 Jahre alt und erst kürzlich von England gekommen.

— Prof. Schidlo ist am Mittwoch mit Sack und Pack nach Pittsburg abgereist. Ob's wohl wahr ist, daß ihm ein Doppelquartett der gewichtigsten Sängerbündler in der Freude ihres Herzens ein Abschiedsständchen brachten?

— Als Nachtrag zu dem Shearn-Williams Skandal sei hier erwähnt, daß die Williams aussagte, sie sei mit Shearn seit September 1890 in näherem Verkehr gestanden, nachdem sie ihn schon vier Jahre früher gekannt habe. Sie nahm Geschenke von ihm an, traf ihn oft hier, reiste mit ihm nach verschiedenen Orten, wo sie stets als Mann und Frau registrirt wurden, und machte endlich die Reise nach England mit ihm. Erst dort gelang es der Ueberredung des Vaters von Shearn, das Paar zur Heimkehr und Rückkehr zu den respektiven Familien zu bewegen. Während all' dieser Zeit war es der Williams bekannt, daß Shearn verheirathet war und sie hatte sogar die Frechheit, dessen Frau mehrmals zu besuchen. Shearn wurde unter $1000 Bürgschaft gestellt. Wo liegt in diesem Falle die schwerste Schuld?

— Fräulein Lizzie Constable, die vor zwei Jahren von einem Hund gebissen wurde und bei der am Samstag, als sie gerade eine Gesellschaft gab, die Tollwuth derart zum Ausbruch kam, daß sie nach den Gästen biß, liegt in hoffnungslosem Zustande darnieder. Man kann ihr Bellen bis über die Straße hören. Während des größeren Theils der Zeit ist sie bewußtlos. Im Delirium ruft sie fortwährend aus, man solle doch die Hunde wegschaffen, sie bildet sich ein, das ganze Zimmer sei voll Hunde, die nach ihr schnappen. Die Unglückliche wird von mehreren Aerzten behandelt, die es mit einer heroischen Operation an der Patientin versuchen wollen, aber selbst keinen rechten Glauben daran haben. Die Kranke wird zusehends schwächer. Um sie nach dem Pasteur-Institut in New York zu verbringen, dazu ist es zu spät.

☞ Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—nur $2.00.

Zeitungs-Gesetze.

Zeitungen betreffend, die durch die Post versandt werden, hat das Ver. Staaten Gericht folgende Entscheidungen gegeben:

1. Bei Abonnenten, die nicht bestimmt abbestellen, wird angenommen, daß sie eine Fortsetzung des Abonnements wünschen.

2. Bestellen Abonnenten eine Zeitung ab, so kann der Herausgeber dieselbe weiter senden, bis alle Rückstände bezahlt sind.

3. Wenn Abonnenten es versäumen oder sich weigern, die Zeitung von dem Postamt abzuholen, an welches sie adressirt ist, so sind sie verantwortlich, bis ihre Rechnung bezahlt und die Zeitung abbestellt ist.

4. Wenn Abonnenten von einem Postamt verziehen, ohne den Herausgeber zu benachrichtigen, und die Zeitung wird weiter dahin gesandt, so sind sie für den vollen Betrag verantwortlich.

5. Die Gerichte haben entschieden, daß die Weigerung, eine bestellte Zeitung von der Post abzuholen, ein Beweis des versuchten Betrugs und strafbar ist.

6. Bezahlen Abonnenten im Voraus, so ist es ihre Pflicht, nach Ablauf der Zeit Nachricht zu geben, daß sie die Zusendung nicht ferner wünschen; andernfalls kann der Herausgeber die Zeitung weiter senden und der Abonnent ist haftbar, bis er schriftlich das Blatt abbestellt und alle Rückstände bezahlt sind.

7. Die neuesten Postgesetze verfügen, daß ein Herausgeber irgend Jemanden wegen Betrugs belangen kann, der eine Zeitung hält und die Zahlung verweigert. Unter diesem Gesetz kann ein Mann, der eine Zeitung längere Zeit annimmt, ohne dafür zu bezahlen, und dann den Herausgeber durch den Postmeister benachrichtigen läßt, daß sie zurückgewiesen (refused) sei, verhaftet und bestraft werden in derselben Weise, wie wegen Diebstahls.